



RENOINVEST
sustainable renovation of buildings

HERZLICH WILLKOMMEN

zum

1. NATIONALEN ROUNDTABLE



Co-funded by
the European Union

AGENDA – Teil 1

- 13:00 **Begrüßung** durch **Mag. Michael Sebanz**, Leiter der Fachabteilung Energie und Wohnbau des Amtes der Steirischen Landesregierung und **Vorstellung des Projekts RENOINVEST** und des nationalen Projektteams
- 13:20 **„Das Modell des „KlimaCent“** zur Dekarbonisierung des Gebäudebestands (*Wolfgang Amann; IIBW*)
- 13:40 **Between a Rock & A Hard Place** - Real Estate & Construction's Paradox of Sustainable Renovation While Turning a Profit (*Nate Wyne, Floodlight*)
- 14:00 **ELENA – Making investments happen** (*Andreas Piontek, EIB*)
- 14:20 **World Café Teil 1** – Gruppendiskussionen zu Investitionen und Finanzierung für den **öffentlichen Gebäudesektor** (Städte, Gemeinden) – Spannungsfeld öffentlicher Investitionsbedarf vs. Finanzierungsmöglichkeiten von Gemeinden
- 15:20 **PAUSE** (Kaffee und Kuchen) bis 15:40 Uhr



AGENDA – Teil 2

- 15:40 **World Café Teil 2** – Gruppendiskussion zu Investition und Finanzierung für den **privaten Gebäudesektor** (Gemeinnütziger Wohnbau, private Immobilienportfolios, usw.) – Spannungsfeld öffentliche Förderungen und privater Investitionsbedarf – „Close the Gap“
- 16:40 Zusammenfassung der Diskussionsergebnisse aus den beiden World Café Runden
- 17:10 Ausblick thematische Arbeitsgruppen und Schwerpunkte im weiteren Projektverlauf (*Susanne Formanek, Christina Böckl*)
- 17:30 Möglichkeit für weiteren Austausch und gemütlicher Ausklang





RENOINVEST
sustainable renovation of buildings

**Roundtables enhancing smart Investments in
sustainable Renovation of buildings
LIFE22-CET-RENOINVEST**

1. Nationaler Roundtable 17.04.2024 / Leibnitz Stmk.



Co-funded by
the European Union

RENOINVEST Project



Laufzeit: 02.10.2023 bis 01.04.2026 (30 Monate)

Beteiligte Länder: Österreich, Ungarn, Slowenien (Lead: EMI – Ungarn)

Förderprogramm: EU-LIFE 2022–CET-FINROUND

Projektziele:

Das Hauptziel des Projekts ist die **Entwicklung von Aktionsplänen für intelligente Investitionen in die nachhaltige Renovierung von Gebäuden** für 2025-2030 für Österreich, Ungarn & Slowenien zu entwickeln, indem drei nationale Runde Tische eingerichtet werden, die auf den Aktivitäten der Investitionsforen für nachhaltige Energie aufsetzen.

RENOINVEST bietet eine **Plattform für einen offenen Dialog** mit Experten aus dem Finanzsektor, dem privaten & dem öffentlichen Sektor durch die Aktivitäten der **thematischen Arbeitsgruppe für grüne Finanzen**, um Hindernisse für die Ausweitung langfristiger Finanzierungsinstrumente zu ermitteln & Verbesserungen vorzuschlagen & die Entwicklung von groß angelegten Investitionsprogrammen in bestehenden privaten & öffentlichen Gebäuden zu unterstützen.

Consortium : Austria, Hungary, Slovenia



PROJECT LEAD:



NON-PROFIT LIMITED LIABILITY COMPANY FOR
QUALITY CONTROL AND INNOVATION IN BUILDING

ÉMI Non-Profit Limited Liability Company for Quality Control and Innovation in Building (ÉMI) is Hungary's largest complex institute in construction and building materials industry with more than 200 employees.

PARTNERS:



ArchEnergy is a leading International Renewable Energy and Building Trade Cluster based in Hungary with 80 members



Real Estate, Construction and Housing Institute. Focus: housing finance and subsidy systems, housing policy, housing regulations, statistics



RENOWAVE.AT is the innovation laboratory for climate-neutral building and neighbourhood renovations throughout Austria founded in January 2022.



Co-funded by
the European Union



Chamber of Commerce and Industry of Slovenia (CCIS) is a non-profit, non-governmental, independent business. 20 branch associations, representing all important industry sectors of Slovenia.



Slovenian National Building and Civil Engineering Institute (ZAG) is a leading Slovenian research organization in the construction sector

- **Einrichtung nationaler Runder Tische für intelligente Finanzierungen** in drei Ländern mit Schwerpunkt auf intelligenten Finanzierungen, insbesondere für Wohngebäude & öffentliche Gebäude, um einen aktiven Dialog zwischen den Beteiligten zu fördern & den tatsächlichen Bedarf zu ermitteln
- **Bewertung der nationalen Rahmenbedingungen** & Analyse des Replikationspotenzials intelligenter Finanzierungslösungen in den teilnehmenden Ländern
- **Nationale Aktionspläne** & Strategiepapiere zu entwickeln
- **Reale Beispiele:** Pilot-Fallstudie (Finanzplan, Geschäftsmodell für Gebäudesanierung)
- Erleichterung **grenzüberschreitender Aktivitäten zur Förderung des Wissensaustauschs** zwischen Partnern, Finanzinstituten & Wirtschaftsakteuren



ZIEL 1: Nationale Roundtables einrichten

Einrichtung von NATIONALEN ROUNDTABLES & Arbeitsgruppen für Investitionen in die Renovierung. Aufbauend auf den Ergebnissen der Investitionsforen für nachhaltige Energie (SEIF 2022 & 2023)

6 Round Tables in je 3 Ländern – 3 für die Privatwirtschaft & 3 für den öffentlichen Sektor

4 nationale Arbeitsgruppen inklusive Austausch auf internationaler Ebene für Grüne Investments, Finanzierung & Förderungen für die Themengebiete:

- ❖ Stufenweise Sanierung
- ❖ Kreislaufwirtschaft & Nature based Solution
- ❖ Energiegemeinschaften (Strom & Wärme), Wärmenetze Siedlungen & Quartiere
- ❖ Energiemonitoring (Effizienz & Einsparungen) inkl. Visualisierung

Ziel 2: Länderübergreifender Austausch

Erleichterung des grenzüberschreitenden Austauschs & der Vernetzung zwischen den wichtigsten Akteuren der Branche im Hinblick auf umweltfreundliche, intelligente Investitionen & die Finanzierung von Renovierungen.

- Austausch & Vernetzung zwischen Österreich (AT), Ungarn (HU) & Slowenien (SI)
- Best-Practise Beispiele & Fallstudien

In jedem der drei Länder wird zwischen 2024 & 2026 ein internationaler Runder Tisch abgehalten werden. Den Beginn macht **Slowenien am 18.04.2024** in Gornja Radgona.

Ziel 3: Analyse

Analyse der nationalen Rahmenbedingungen, der bestehenden Finanzierungen & Investitionen in die Renovierung, Untersuchung der Möglichkeiten zur Nachahmung in allen 3 teilnehmenden Ländern

- 3 nationale Berichte (AT, HU, SLO) mit einem kritischen & strukturierten Überblick über bestehende Strategien, Vorschriften, Hindernisse & Marktchancen bestehender Finanzierungs- & Fördermodelle (einschließlich Expertenbefragungen & -meinungen)
- für alle 3 Länder: rund 50 Best Practice Beispiele (Handnuch)

Ziel 4: Nationale Aktionspläne

Entwicklung von nationalen Aktionsplänen & politischen Vorschlägen für den Zeitraum 2025-2030 zur Beschleunigung der Dekarbonisierung des Gebäudebestands.

Die Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen & Diskussionsrunden zielt darauf ab, eine größtmögliche Akzeptanz in den Bereichen Politik, Finanzen, Investitionen, Bau & Immobilien zu erreichen.

Ergebnisse:

- Drei harmonisierte nationale Aktionspläne.
- Drei Policy Briefs.
- Ein Dokument mit internationalen, grenzüberschreitenden Empfehlungen zur Markteinführung von entwickelten Lösungen.

Ziel 5: Pilot Fallstudie

Entwicklung von Pilotprojekten - praxisorientierte Fallstudien, begleitet von Finanzplänen & Geschäftsmodellen für groß angelegte energetische Sanierungen.

Ziel: Aufzeigen der optimalen technologischen & finanziellen Möglichkeiten für die Umsetzung der Renovierung unter Betonung der praktischen Ausrichtung der Aktionspläne

- Sechs praktische Durchführbarkeitsstudien, die sich an verschiedene Marktteilnehmer aus dem privaten & öffentlichen Sektor richten.
- Zwei Durchführbarkeitsstudien pro Teilnehmerland.





RENOINVEST
sustainable renovation of buildings

OUR CONTACTS:

Austria:

Renowave: christina.boeckl@renowave.at

IIBW: kok@iibw.at

Hungary:

Émi: dhujber@emi.hu

Archenerg: info@archenerg.eu

Slovenia:

CCIS: valentina.kuzma@gzs.si

ZAG: sabina.jordan@zag.si



Co-funded by
the European Union

Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

- Die ersten Treffen der Arbeitsgruppen fanden am 06.03.2024 und 11.03.2024 ONLINE statt:
 - ❖ Stufenweise Sanierung – Constance Weiser; constance.weiser@renowave.at
 - ❖ Kreislaufwirtschaft & Nature based Solutions – Susanne Formanek;
susanne.formanek@renowave.at
 - ❖ Energiegemeinschaften & Wärmenetze Quartiere & Siedlungen – Jens Leibold;
jens.leibold@renowave.at
 - ❖ Energiemonitoring – Christina Böckl; christina.boeckl@renowave.at

Für den Austausch steht ein [Whiteboard](#) & ein Sharepoint zur Verfügung.

Die nächsten Treffen sind für Mai/Juni 2024 ONLINE geplant. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen! Anmeldung einfach direkt beim/bei der jeweiligen AG-Leiter:in.



AG 1: Stufenweise Sanierung

Ziel der Arbeitsgruppe für die stufenweise Sanierung ist, aufbauend auf bestehenden Initiativen (z.B. klima aktiv Sanierungsfahrplan, Ergebnisse aus den AGs der IG Lebenszyklus) und neuen Initiativen (z.B. Energiesprung, serielle Sanierung) Lösungsvorschläge für eine Anpassung von Prozessen, Umsetzungsschritten und damit verbundenen Finanzierungs- und Förderwerkzeugen auszuarbeiten.



AG 1: Stufenweise Sanierung 06.03.24

Probleme aktuell:

Baurecht: Aufbauhöhen von 20 cm oft ein Hinderniss für ökologische Lösungen und/oder serielle Sanierung – Aufwand für Ausnahmen oft zu hoch und zu teuer, das gleiche gilt für Bauwerksbegrünung – dzt. im Energieausweis nicht darstellbar

Wohnrecht: Probleme insbesondere im MRG – Mietzinserhöhungen nach Sanierung, Duldungspflichten (Erhaltung vs. nützliche Verbesserung), Investor-Nutzerdilemma,...

Steuerrecht: Versteuerung der Mietzinsrücklage, steuerliche Absetzbarkeit (zB Afa), Öko-IFB nur bei gleichzeitiger Bundesförderung

Förderrecht: Vorfinanzierung durch Bauherren, genaue Förderhöhe im Vorhinein oft noch nicht fix, komplexe Antragstellung (Bund, Land, Gemeinde)

Finanzierung: oft nur Anlassfinanzierung für Reparaturen, KIM-VO: Ausnahme bis 50.000 Euro bei Sanierung oft nicht ausreichend



Chancen/Lösungen:

Chancen und Möglichkeiten durch stufenweise Sanierung: Chance für Schritt-für-Schritt Anhebung auf höchsten Sanierungsstandard, wichtig ist dabei Sanierungsfahrplan (zB. EnerPHIT – Sanierungsplan, klima aktiv Sanierungsfahrplan), um Lock-In Effekte zu vermeiden; qualitativ gute Sanierung wird dadurch stemmbar, da dazwischen Anpassungen vorgenommen und neue Rücklagen gebildet werden können.

Bei EFH und kleineren MFH: ist eine Umsetzung aufgrund von individuellem Eigentum und damit verbundenem Kapitaleinsatz leichter

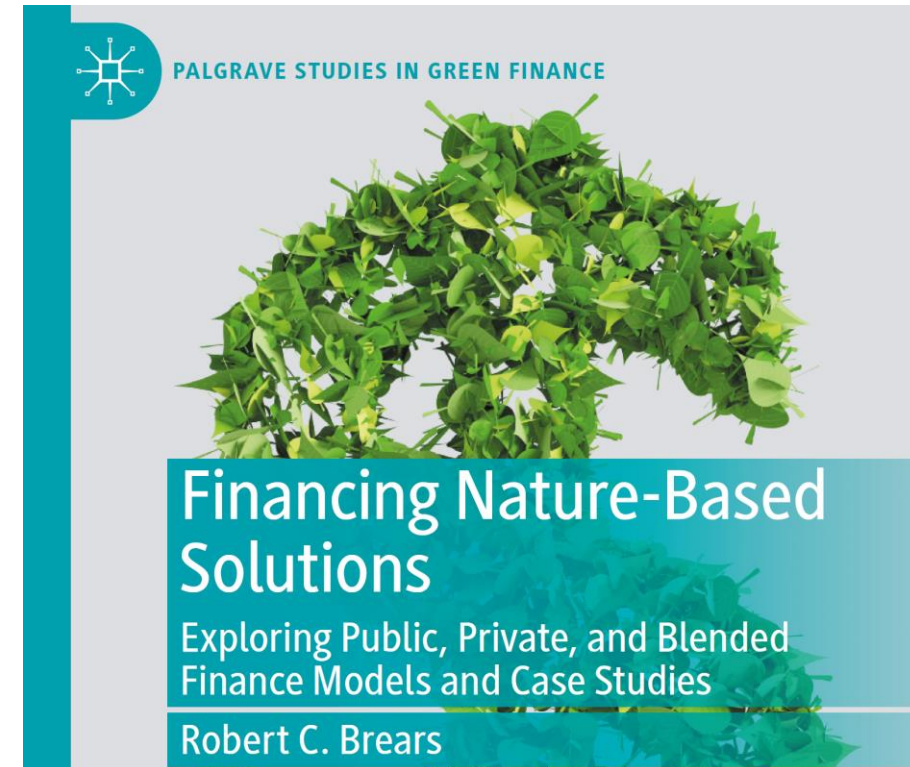
Hoffnung, dass durch **EPBD recast** ein sanfter aber nachhaltiger Druck entsteht, mehr zu Sanieren und dass Finanzierungen und Förderungen an stufenweise Sanierung angepasst werden.



Ziel der Arbeitsgruppe ist es in Einklang mit den EU-Taxonomie Zielen „**Klimawandelvermeidung, Kreislaufwirtschaft & Biodiversität**“ die notwendigen Förderungen & rechtlichen Rahmenbedingungen für Investitionen in kreislauffähige Bestandsgebäude & Sanierungen zu erarbeiten. Auch die zunehmend immer wichtigere Rolle von Naturbaustoffen & anderen naturbasierten Lösungen (Gebäudebegrünung, Grauwassernutzung, etc.) für Taxonomie konforme Investitionen/Finanzierungen soll dabei berücksichtigt werden.

Probleme aktuell:

- **Baurecht:** Viele Normen für Kreislauffähigkeit und NBS sind noch ein ungelöstes Thema. Bsp: Hygienevorschriften für Grauwassernutzung. Zukünftig bessere Synergienutzung zwischen den Technologien in der Planungsphase nicht nur über Taxonomie, sondern auch über Baurecht regeln. Auch hier Normenthema.
- **Steuerrecht:** In Österreich fehlen im Baubereich steuerliche Anreize für die Kreislaufwirtschaft und Nature based Solutions (zB. Gebäude Afa, Bilanzierung).
- **Kostenfaktor:** Verschiedene nachhaltige Aspekte wie Kreislauffähigkeit und NBS gemeinsam konzipieren in der Planungsphase. Bei Errichtung ist es wesentlich teurer. Auch der Aushub sollte im Sinne der Kreislaufwirtschaft genutzt werden.



Chancen/Lösungen:

- Es gibt bereits EU-Finanzierungsprojekte zum Thema NBS:
 - Von HSBC und UBS: <file:///C:/Users/verae/OneDrive/Downloads/blended-finance-playbook.pdf>
 - Vom WIR: <https://www.wri.org/update/pathways-unblocking-private-financing-nature-based-solutions>
 - Von AS Int.: <https://adamsmithinternational.com/articles/scaling-up-nature-based-solutions-a-call-for-greater-collaboration-and-innovation/>
 - Vom CF: <https://www.greenclimate.fund/document/making-blended-finance-work-nature-based-solutions>
 - Von Adelphi und GIZ: https://snrd-asia.org/wp-content/uploads/2021/11/Module-4_Financing-NbS.pdf
- **Förderrecht:** Kreislaufwirtschaft und NBS werden in Österreich bereits ganz gut gefördert, doch müsste man sich noch im Detail ansehen und überprüfen, an welchen Schrauben noch gedreht werden kann.
- **Finanzierung:** EU-Taxonomie und ESG-Richtlinien für die Banken als Thema immer wichtiger - Rating. Dadurch wird auch das Thema Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft Einzug in die Kreditvergabe halten. Zukünftig wird das Ignorieren von ESG und EU-Taxonomie Sanktionen nach sich ziehen (Kredite, Bilanz, Rating). Schon jetzt ist EU-Taxonomie bei großen Unternehmen eine Vorgabe und wird dann für jene, die mit ihnen kooperieren auch relevant.



Co-funded by
the European Union

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Österreich auf dem Weg zu einer nachhaltigen und zirkulären Gesellschaft

Die österreichische Kreislaufwirtschaftsstrategie



AG 3: Wärmenetze & Energiegemeinschaften

Investitionen in Gemeinschaftslösungen für die Bereitstellung von Energie (Wärme, Strom) für Quartiere und Siedlungen sind wichtige Bausteine für die künftige Versorgung mit erneuerbarer Energie für unseren Gebäudebestand. Ziel der Arbeitsgruppe ist die Attraktivierung und Hebung des Potentials von “Gemeinschaftslösungen” sowohl wirtschaftlich als auch durch die Beseitigung von bürokratischen Hürden.



Probleme aktuell:

Recht: Wohnrecht – WEG - Mehrheitsbeschluss, MRG – Vermieterzustimmung,

Erschwernis: Nur KMUs zugelassen zu Energiegemeinschaften, auch für große Genossenschaften teils ein Problem (gelten teilweise bereits als Großunternehmen)

Strompreisbremse: ist bei Endverbrauchern ein Problem -> Anreiz Energiegemeinschaften zu gründen ist auf null gesunken,

Energiearmut: Preisgestaltung innerhalb EEG möglich, armutsgefährdete Haushalte würden von EEG profitieren, aber Zugang schwierig -> inwiefern gibt es Möglichkeiten, deren Zugang niederschwelliger zu gestalten

Überschüsse: Gerade im städtischen Bereich und bei Wohngebäuden sind keine Überschüsse zu erwarten, können maximal ihren eigenen Bedarf decken, umgekehrt könnten Produktionsbetriebe oder Supermärkte Wohngebäude mitversorgen.

Problem: Neue Regelung für Mehrfachteilnahme an EEGs betrifft auch Teilnehmer:innen von GEAs, das erschwert die Teilnahm von GEAs an EEGs und umgekehrt.



Quelle:
<https://nachhaltigwirtschaften.at/de/sdz/projekte/smart-city-baumgarten.php>



Co-funded by
the European Union

Chancen/Lösungen:

Amortisationsrechnung: klassische Form der Amortisationsanalyse -> Wahrnehmung in Richtung energiewirtschaftliche Analyse in Form des Bezugsrechtes lenken.

PV-Contracting: Contracting bei PV-Anlagen = Spezialfall eher nur in größeren Projekten sinnvoll, Gemeinschaftsenergieanlage für 10 Wohnungen **CONTRACTING** *

Einstimmigkeit: Modell zur Erreichung von Einstimmigkeit in EEG, Hausgemeinschaften, Betrieben usw. (lfd. Projekt eKUT)

Verlagerung des Fokus: Fokus auf Gewinn, nicht der Zweck von EEG, sondern soll Bau ermöglichen und Kalkulierbarkeit schaffen. Die Argumente: Sicherheit, Beständigkeit. Beobachtung werden häufig vernachlässigt: Wirtschaftlichkeit ist bei solchen Modellen nicht das Wichtigste, das muss auch so kommuniziert werden.

Bezugsrechts-Modelle: GEAs / Stromabo verkaufen, Anzahl kWh kann erheblichen Anteil des Stromverbrauchs decken, Kostensicherheit über längeren Zeitraum (ca. 4-6 Cent pro kWh über 20 Jahre), über Modell gelingt es auch, neue Investitionen hervorzubringen, z.B. Kleinwasserkraftwerk, Amortisationsrechnung in Hinblick auf die Strompreisentwicklung



Quelle:
<https://nachhaltigwirtschaften.at/de/sdz/projekte/smart-city-baumgarten.php>

AG 4: Monitoring & Visualisierung

Energieeffiziente Planung einer Sanierung gewährleistet nicht immer einen energieeffizienten Betrieb. Energiemonitoring ermöglicht eine Kontrolle der versprochenen Einsparungen & laufende Verbrauchsoptimierung im Betrieb. Visualisierungen helfen dabei Nutzer:innenverhalten positiv zu beeinflussen & Energiekosten zu senken. Ziel der Arbeitsgruppe ist es Methoden aufzuzeigen & zu entwickeln, wie realisierbare Energieeinsparungen in die Finanzierung einfließen können (Bsp. Energie-Einsparcontracting).



AG 4: Monitoring & Visualisierung

Probleme aktuell:

DSGVO: als Problem beim Energiemonitoring bzw. Ablehnung durch Kund:innen

Zusätzliche Kosten: durch Monitoring: können diese über Energieeinsparungen ausgeglichen werden?

Gewerkeübergreifende Zusammenarbeit: ist essenziell, scheitert z.B. daran, dass zwar Messinfrastruktur eingebaut wird, aber niemand die Daten abnimmt oder die Messung betreut, keine regelmäßige Verwertung, auch oft Problem bei Personalwechsel, wichtig: kostenverursachende Messanlagen sollten auch entsprechend genutzt werden.

Fördermöglichkeiten: AWS gibt Förderungen für EMS auf betrieblicher Ebene, nicht für Wohngebäude, ausgenommen Demo-Objekte oder TIKS-Projekte, dort gibt es über “Umwege” Förderungen

Begriff “Monitoring”: vielfach falsch verstanden, Fachkräfte verstehen etwas anderes darunter, bzw. geben Energieversorger die Daten tw. aus “Datenschutzgründen” nicht heraus, so dass man womöglich noch eine weitere Mess-Apparatur einbauen müsste.



AG 4: Monitoring & Visualisierung

Chancen/Lösungen:

ZQ3Demo – Plusenergie-Quartier mit Monitoring: DSGVO konformes Datenschutzmodell entwickelt. Zusätzlich zum Mietvertrag auch die Zustimmung zu Monitoring. Anderes Projekt mit mobilen Geräten, doch nur bei jenen Bewohnern eingebaut, die dem explizit zustimmen.

Mindeststandard: sollte vorgegeben werden: Rahmen nötiger / verpflichtender Messinfrastruktur, optionale Messinfrastruktur

Künstliche Intelligenz: z.B. Auswertung von Monitoring-Daten, Aufbereitung der Daten, damit Beratung / Nutzer:innen dann einfach Schlüsse daraus ziehen kann, Visualisierung der Echtzeitdaten z.B. Energieampel, Lücke des Personals durch Automatisierung (in der Vorarbeit) füllen. Energieverbrauch durch KI enorm – wiegen sich Verbrauch und Einsparung auf?

Monitoring-App: macht Verbrauch sichtbar, erleichtert Einsparungen, virtuelle Achievements und Gamification können solche Anwendungen mainstream-tauglich machen.

Umfragen als Alternative zu Monitoring: kann als Low-Cost-Zugang auch teure Monitoring-Anlagen ersetzen, man kann mit Interessierten vertiefter zusammenarbeiten, partizipativer sozialwissenschaftlicher Zugang

AMS-Lehrgang Klimaschutz-Ausbildungszentrum: wäre gut, wenn Lehrplan auch Energiemonitoring beinhaltet.

SEI Forum 2022

Übergeordnete Themen – Hot Topics:

- Dekarbonisierung der Raumwärme (EWG, EU-Pläne und Regulative)
- Green Finance und nachhaltige Wirtschaft

3 Diskussionsrunden – 3 Themen:

1. NEUE FÖRDERUNG VON CONTRACTING DURCH HAFTUNGEN / STAATLICHE GARANTIEN
2. SOZIAL AUSGEWOGENE ANPASSUNG DES MIETRECHTSGESETZES ZUR ERHÖHUNG DER INVESTITIONEN IN ENERGIEEFFIZIENZ UND IN HEIZUNGSTAUSCH
3. TAXONOMIEKONFORMES WIRTSCHAFTEN IM GEBÄUDEBEREICH – UMSETZUNG BEI NACHHALTIGEN IMMOBILIENLABELS, ANFORDERUNGEN AN NACHHALTIGE IMMOBILIEN FÜR FINANZ- UND REALWIRTSCHAFT



Sustainable Energy Investment Foren



SEI Forum 2023

Schwerpunkt Europäischer Kontext

Renovation Wave, Recast EPBD, EU-Förderungen, EU-Taxonomie

Thematischer Workshop 1: Das Warmmietenmodell –eine Inspiration für Österreich sowie Königswege zur sozial ausgewogenen und politisch umsetzbaren Anpassung des Mietrechtsgesetzes

Thematischer Workshop 2: Dekarbonisierung des Gebäudebestands bis 2040: Herausforderungen und Anforderungen für Unternehmen mit großen Immobilienbeständen –Lösungsansätze und die Rolle der EU-Taxonomie



Co-funded by
the European Union

Tisch 1:

Basierend auf Vortrag von Wolfgang Amann „**Das Modell des „KlimaCent“**“ zur Dekarbonisierung des Gebäudebestands (Finanzierungsbedarf, Finanzierungslücken)

Leitfragen:

- Was bedeutet eine verpflichtende Sanierungsrate von 3% im öffentlichen Sektor?
- Was brauchen Bund, Länder und Gemeinden für die Dekarbonisierung ihrer Gebäudebestände? Geld? Knowhow? Dienstleistungen?
- Was sollte diesbezüglich im nächsten Regierungsprogramm stehen?
- Was erwarten die Länder/Gemeinden von der Möglichkeit eine Leerstandsabgabe einzuheben? Sollte die Leerstandsabgabe zweckgebunden für den Wohnbau/Sanierung verwendet werden?



World Café Teil 1 – öffentlicher Sektor

Tisch 2:

Basierend auf Vortrag von Nate Wayne zu Planung, Messung und Reporting notwendiger Nachhaltigkeitskriterien für Investoren und Finanzierung (**Between a Rock & A Hard Place** - Real Estate & Construction's Paradox of Sustainable Renovation While Turning a Profit)

Leitfragen:

- Wie könnte die Datenlage verbessert werden? AGWR? EADB? Welche Rolle können dabei Satellitendaten und KI in Zukunft einnehmen?
- Welche Daten brauchen die Gemeinden/Städte/Länder für ihr Reporting zur Erreichung von Klimazielen?
- Welche Chancen bietet das Instrument der Green Bonds für Gemeinden/Städte und Länder zur Finanzierung von Dekarbonisierungsmaßnahmen öffentlicher Gebäude? Welche Daten und Knowhow braucht es für das sog. Green Bond Framework (Festlegung der Mittelverwendung)

World Café Teil 1 – öffentlicher Sektor

Tisch 3:

Basierend auf Vortrag von Andreas Piontek zu EIB-Investitionen und ELENA Programm (**ELENA – Making investments happen**)

Leitfragen:

- Was kann ELENA für Gemeinden/Städte leisten?
- Welche Maßnahmen braucht es, damit Gemeinden/Städte ELENA stärker nutzen?
- Was bzw. welche Art der Unterstützung erwartet sich der öffentliche Sektor von der EIB und/oder den heimischen Banken im Bereich Investitionsprogramme/ Finanzierungen/ Darlehen?



World Café Teil 2 – privater Sektor

Tisch 1:

Basierend auf Vortrag von Wolfgang Amann „Das Modell des „KlimaCent“ zur Dekarbonisierung des Gebäudebestands (Finanzierungsbedarf, Finanzierungslücken)

Leitfragen:

- Wie groß ist der Finanzierungsbedarf für die Wohnhaussanierung?
- Welche Mechanismen sichern am zuverlässigsten die langfristige Finanzierung von Dekarbonisierungsmaßnahmen?
- Was sollte diesbezüglich im kommenden Regierungsprogramm stehen?



World Café Teil 2 – privater Sektor

Tisch 2:

Basierend auf Vortrag von Nate Wayne zu Planung, Messung und Reporting notwendiger Nachhaltigkeitskriterien für Investoren und Finanzierung (**Between a Rock & A Hard Place** - Real Estate & Construction's Paradox of Sustainable Renovation While Turning a Profit)

Leitfragen:

- Wie könnte die Datenlage verbessert werden? AGWR? EADB?
- Welche Daten für Portfolioanalysen sind leicht zugänglich, welche Daten schwer? Welche Methoden kennen bzw. nutzen Sie zur Datenerhebung?
- Sind Weltraumdaten und KI in Zukunft ein Teil der Lösung, um leichter an notwendige Daten zur Portfolioanalyse und private Finanzierungslösungen zu kommen (ESG-Nachweise, Green Finance, EU-Taxonomie Konformitätsnachweis)?

World Café Teil 2 – privater Sektor

Tisch 3:

Basierend auf Vortrag von Andreas Piontek zu EIB-Investitionen und ELENA Programm (**ELENA – Making investments happen**)

Leitfragen:

- Herausforderung Portfolio-Management für große Wohnungsbestände?
- Welche Maßnahmen braucht es damit GBVs ELENA stärker nutzen?
- Wie kann es gelingen Projekte zu bündeln, um bessere Finanzierungsbedingungen zu und auch ELENA Investitionsvolumen zu erreichen?



Thematische ARBEITSGRUPPEN:

- Nächstes Treffen der einzelnen Arbeitsgruppen Ende Mai/Anfang Juni 2024
- Arbeitsauftrag: Aufarbeiten der Ergebnisse des heutigen Roundtables
- Filtern der Schwerpunktthemen für nächsten Roundtable im Herbst 2024
- Input für Nationale Aktionspläne und Policy briefs
- Austausch/Vernetzung mit den ungarischen und slowenischen Arbeitsgruppen

Best Practice Handbuch:

- Insgesamt 50 Best Practice Beispiele für innovative, grüne Finanzierung von energetischen Sanierungen (privater und öffentlicher Sektor) in AT, HU, SLO werden gesammelt und in einem Best Practice Handbuch aufbereitet.

Stakeholdereinbindung:

- Fortlaufender Dialog/Feedback mit Stakeholdern (Finanz-, Bau-, und Immobilienwirtschaft, Politik) in Form von (Arbeitsgruppen-)Workshops, Interviews, Umfragen

Pilotprojekte / Fallstudien

- Entwicklung von Pilotprojekten - praxisorientierte Fallstudien, begleitet von Finanzplänen & Geschäftsmodellen für groß angelegte energetische Sanierungen.
- Ziel: Aufzeigen der optimalen technologischen & finanziellen Möglichkeiten für die Umsetzung der Renovierung unter Betonung der praktischen Ausrichtung der Aktionspläne
- **1 Pilot öffentlicher Bereich** (zB Schule, Kindergarten, Rathaus,...) in Zusammenarbeit mit Land/Stadt/Gemeinde.
- **1 Pilot privater Sektor** (zB Gründerzeithaus, Mehrparteienhaus, kleines Quartier,...) in Zusammenarbeit mit Wohnbauträger, Investoren,...

Start im September/Oktober 2024! **AUFRUF – Projektvorschläge einbringen!**

Termine 2024

1. Nationaler Roundtable:

17.04.2024 – Leibnitz, Steiermark

1. Internationaler Roundtable:

18.04.2024 – Gornja Radgona, Slowenien

2. Nationaler Roundtable:

24.10.2024 – Hallein, Salzburg (im Rahmen der Impact Days)

ARBEITSGRUPPEN Workshops:

nächste Termine im Mai/Juni 2024 online & physisches Treffen im Okt. 2024 während der Impact Days in Salzburg



RENOINVEST
sustainable renovation of buildings

**Danke für Ihre
Teilnahme!**

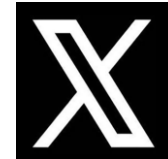
Follow us:



<https://www.archenerg.eu/en/renoinvest>



[RENOINVEST EU
PROJECT](#)



[@renoinvest_eu](#)



Co-funded by
the European Union